

Bundesweite Aktionstage gegen Bildungs- und Sozialabbau 11. und 13.12.2003

Solidarität mit den streikenden Studierenden in Hessen, Berlin und Niedersachsen!

Bereits seit mehreren Wochen protestieren zehntausende Studierende bundesweit gegen die, nun endlich flächendeckende, Einführung von Studiengebühren, die auch für uns ab dem nächsten Semester traurige Realität sein wird. Was viele bereits vor zwei Jahren vorher gesehen haben, nämlich, dass die Einführung von Studiengebühren für „LangzeitstudentInnen“ in NRW nur der erste Schritt hin zu einer Einführung bundesweiter Studiengebühren war, ist nun eingetreten.

Parteienübergreifend wird nun offen gefordert, nicht nur LangzeitstudentInnen zur Kasse zu bitten, sondern alle Studierenden ab dem ersten Semester zahlen zu lassen. Damit dürfte endlich auch den Letzten klar sein, das sie in Zukunft auch nicht mehr davonkommen werden; wenn sie, trotz der miserablen Bedingungen an den jahrelang kaputtgesparten Hochschulen, die Regelstudienzeit einhalten.

Bei uns in NRW wird mensch exemplarisch sehen können, wie die Studiengebühren die Qualität von Forschung und Lehre verbessern: Von den 90 Millionen die sich das Land von den Gebühren erhofft, wird kein Cent an den Unis bleiben, stattdessen wurden bereits weitere Kürzungen angekündigt. Wir müssen weiter in überfüllten, PCB verseuchten Räumen unter beschissenen Bedingungen mit veralteten Büchern in kürzestmöglicher Zeit, wirtschaftlich relevantes Wissen anhäufen, um später besser qualifizierte Arbeitslose zu sein. Gleichzeitig werden mit einer erneuten Steuerreform neue Entlastungen für Unternehmen und Besserverdienende beschlossen. Wisst Ihr wer die bezahlt?

Protest tut also mal wieder Not, die Studierenden in Hessen, Rheinland-Pfalz, Berlin und anderswo haben das erkannt und sind kollektiv in den Streik getreten. Um die Proteste zu unterstützen, wurde auf der Vollversammlung am 03.12.03 beschlossen, sich den beiden bundesweiten Aktionstagen anzuschließen, und so praktische Solidarität mit den streikenden Studis zu zeigen. Diese beiden Aktionstage sind der 11. und der 13.12.03.

Am Donnerstag dem 11.12.03 treffen wir uns um 14 Uhr am Glascafe auf dem Husemannplatz zu einem vorweihnachtlichen Innenstadtbummel. Musikinstrumente, Weihnachtsmannkostüme und selbstgebackene Plätzchen sollten auf jeden Fall mitgebracht werden.

Am Samstag den 13.12.03 werden in Leipzig, Berlin und Frankfurt/M gleichzeitig Großdemonstrationen gegen Bildungsschlag und Sozialraub stattfinden. Zu der Demo in Frankfurt werden wir gemeinsam mit dem Bus (10 Uhr ab Bochum Hbf) fahren, Karten sind für schlappe 10 Euro im ASTa erhältlich. Zeigen wir den KomilitonInnen, dass Bochum nach wie vor böse ist!

